

Eller Merker

Februar 2017
für die Gemeinde Eller

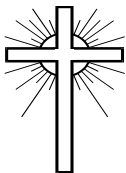


Termine:

- Mi. 01. 19:30 Uhr:** Bibelstunde Joh 5;
So. 05. 10:00 Uhr: Gd.; Pr. Reipen; 2. Mos 3, 1-14; anschließend findet wieder unser Bibelstündchen statt;
Mi. 08. 19:30 Uhr: Gd.;
Fr. 10. 10.-12. Kein Mitarbeiterabend; Bezirksleiterversammlung in Eisenach;
So. 12. 10:00 Uhr: Gd.; Pr. v. Tellingen-Nauta; Lk 17, 7-10;
Mi. 15. 19:30 Uhr; kein Gd.; Chorprobe;
So. 19. 10:00 Uhr; Gd.; Pr. Hykes; Mk 4, 26-29;
Mo. 20. 19:30 Uhr; Vorsteher-Treffen;
Di. 21. 19:30 Uhr; Mitarbeiter-Treffen;
Mi. 22. 19:30 Uhr; Gd.;
Fr. 20. kein Mitarbeiterabend;
Do. 23. 15:00 Uhr; E-K-R; Senioren-Treffen; Bruder Wolf Brahmsh berichtet über Notfall-Systeme; dazu sind alle interessierten Geschwister eingeladen, auch die, die sonst nicht zum Seniorentreffen gehen;
So. 26. 10:00 Uhr: Gd.; Ap. Groß; Lk. 10, 38-42;

**In den Sonntagsgottesdiensten laden wir jeden ein,
am Abendmahl mit Traubensaft teilzunehmen.
Zeitgleich zum Gottesdienst (außer 1. So. im Monat und in den Ferien)
findet der Kindergottesdienst statt.**

**Unser Jugendchor probt jeden Sonntag hier in der
Gemeinde Eller um 18 Uhr.
Info's gibt es bei: hykes.bh@gmx.de**



Im Januar starben

Schwester Eva Münschrath

Bruder Heinz Schmidt

23 Sigrid Herrmann
 .
 24 Bernd Leidinger
 .
 25 Hans-Peter Stapel
 .
 26 Katja Ledor
 .
 28 Anika Löb
 .

1. Ralf Kasüske
 .
 3. Anna Katherina Koch
 .
 3. Kurt Jaegeler
 .
 6. Michael Bunte
 .
 10 Elvira Gaßmeyer
 .
 10 Melina Krämer
 .
 11 Ulrich Anhut
 .
 13 Alina Simonides
 .
 13 Kerstin Losch
 .
 15 Evelin Tkotz
 .
 16 Manfred Lüke
 .
 17 Astrid Kasüske
 .
 17 Ilona Cüsters
 .
 20 Anna-Elisabeth Schrader
 .
 21 Franziska Kasüske
 .
 22 Olaf Nagels
 .

Dieser Veröffentlichung von
Daten und Namen kann
bei Werner Hykes
widersprochen werden.

„Aufstehen, mein Junge!“, weckt die Mutter ihren Sohn, „du musst zur Kirche!“
 Der zieht sich die Decke über den Kopf: „Ich mag dort nicht hin!“
 „Aber warum denn nicht?“
 „Der Gottesdienst dauert immer ewig lange, die Predigt langweilt alle und die Gemeindemitglieder mögen mich nicht und ignorieren mich ohnehin!“
 „Trotzdem“, meint die Mutter streng, „musst du zur Messe gehen!“
 „Aber warum muss ich unbedingt, wenn ich doch nicht mag?“
 „Weil du der Pfarrer bist!“

Das Kloster wird umgebaut. Die Oberin bittet die Küchenschwester, die Arbeiter der Baustelle mit Suppe zu versorgen. „Aber bevor

sie unsere Suppe bekommen“, beschließt die Schwester, „möchte ich doch wissen, ob sie überhaupt gläubig sind.“

Bei der Baustelle läuft ihr gleich der Polier über den Weg und sie fragt ihn: „Kennen Sie Pontius Pilatus?“ „Wer kennt einen Pontius Pilatus?“, schreit der Polier zu den Arbeitern hinüber, „Seine Frau bringt ihm grad sein Mittagessen!“

Papst Leo XIII. war fortschrittlicher als sein Vorgänger und um die Öffnung der Kirche für Kultur und soziale Angelegenheiten bemüht.

Einen Prälaten, der oft den Papst kritisierte, aber durchaus ein fähiger Mann war, schickte der Papst nach Amerika. Darüber war der junge Geistliche nicht gerade erbaut. Leo meinte nur, als er von der Beschwerde hörte:

„ Das geschieht nur zu seinem Besten. Wenn er in Rom schlecht über mich redet, so erfahre ich es in 24 Stunden. Aus Amerika erfahre ich es vielleicht erst nach einem Monat oder überhaupt nicht.“

Bruder Johannes schwenkt einen Brief und berichtet seinen Mitbrüdern: „ Unser Bruder Michael hat aus Afrika geschrieben, dass in der Missionsstation große Dürre herrscht.“

„Das schreibt er doch jedes Mal“, wiegelt Bruder Dominikus ab. „Ja, schon“, entgegnet Bruder Johannes, „aber diesmal hat er die Briefmarke mit einer Reißzwecke festgemacht.“
